

Univ.-Doz. Dr. v. Klocke

30. Okt. 1939

699/39

310

Münster i. W., Gertrudenstr. 17, den 27.10.1939

DRUCKSACHS

RESP

An

die Geschäftsstelle des Deutschen Archivs für Geschichte  
des Mittelalters,

Herrn Universitätsdozenten Dr. Weirich,

Berlin NW 7

Charlottenstr. 71.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Päckchensendung habe ich gestern ein Exemplar  
meiner

Fürstenbergschen Geschichte, Bd. I: Die Geschichte  
des Geschlechtes v. Fürstenberg bis um 1400,

an Sie abgehen lassen. Ich darf Sie bitten, eine Anzeige  
des Buches im D.A. herbeizuführen. Ohne auf Ihre Maßnahmen  
irgendwie einwirken zu wollen, darf ich Ihnen anheim geben  
zu erwägen, ob Sie vielleicht Herrn Professor Frhr. v. Gut-  
tenberg in Erlangen zur Besprechung des Buches auffordern  
können. Ich weiß nicht, ob Herr Professor v. Guttenberg  
geneigt ist, die Besprechung zu übernehmen, aber ich würde  
es sehr begrüßen, weil er nach meiner Kenntnis zu den nicht  
sehr zahlreichen Ordinarien gehört, die eine Arbeit wie die  
von mir vorgelegte wirklich umfassend sachgemäß beurteilen  
können.

In Drucksachensendung übermittle ich Ihnen ferner  
gleichzeitig mit diesem Briefe einige Aufsätze, größten-  
teils in Sonderabzügen:

- 1) Untersuchungen zur Rechts- und Sozialgeschichte  
der Ministerialitäten in Westfalen,
- 2) Beiträge zur Geschichte von Faustrecht und  
Fehdewesen in Westfalen,
- 3) Westfalen als mittelalterliche Kolonisten im  
mährischen Sudetenraum,
- 4) Die Gestaltung der deutschen Ahnenprobe im  
13., 14. und 15. Jahrhundert (Heft IV, 12 der  
Zeitschrift Familie, Sippe, Volk, herausg. von  
der Reichsstelle für Sippenforschung).